

Der Stadtbus in Neckarsulm

von Manuel Bosch B.A., Leinfelden-Echterdingen



Die vier neuen Stadtbuslinien und die Regionalbusse treffen sich viertelstündlich an der Rendezvous-Haltestelle ZOB/Ballei. Alle Aufnahmen: M. Bosch

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2010 wurde in Neckarsulm im Landkreis Heilbronn ein neues Stadtbus-Konzept realisiert. Statt bislang zwei werden nun vier Linien angeboten, die an einer Rendezvous-Haltestelle in der Innenstadt miteinander verknüpft sind. Auch der Marktauftritt des Neckarsulmer Stadtbus-Systems wurde neu gestaltet.

Historie und Ausgangssituation

Neckarsulm liegt unmittelbar nördlich von Heilbronn. Mit rund 27.000 Einwohnern ist Neckarsulm nicht nur die größte Stadt im Landkreis Heilbronn, sondern mit 29.500 Arbeitsplätzen auch der wichtigste Wirtschaftsstandort. Knapp die Hälfte der Arbeitsplätze entfällt auf das Werk des Automobilherstellers Audi. Neben der Neckarsulmer Kernstadt gehören noch die Stadtteile Amorbach, Dahrenfeld und Obereisesheim zu dem am Neckar gelegenen Mittelzentrum.

Das Stadtbusangebot in Neckarsulm geht auf das Jahr 1954 zurück, in dem die heutige E. Zartmann GmbH & Co. KG die Genehmigung zum Betrieb eines öffentlichen Linienverkehrs erhielt. Das 1925 von Eugen Zartmann gegründete Unternehmen hatte bereits vor dem Zweiten Weltkrieg neben Transporten mit Lastwagen auch Ausflugsfahrten mit einem Om-



Der Mittelbussteig ist mit Kasseler Sonderbord und einer gläsernen Überdachung ausgestattet. Die Fahrgastinformation entspricht dem Standard im Heilbronner Verkehrsverbund.

nibus angeboten. Mit der Ausdehnung der Wohngebiete im Neuberg und in der Südstadt wurde in den 1980er Jahren eine zweite Stadtbuslinie eingerichtet.

Ab Mitte der 1990er Jahre erfuhr das Angebot weitere Verbesserungen. 1997 startete der Heilbronner Verkehrsverbund (HNV), so dass seither ein einheitliches Tarifangebot für alle Züge und Busse im gesamten Landkreis besteht, in das auch der Stadtbus Neckarsulm einbezogen ist. Dessen Liniennetz wurde 1999 mit der Anbindung neuer Gewerbegebiete und einem Halbstundentakt auf der innerstädtischen Linie überarbeitet. Im Juni 2002 wurde erstmals ein Rendezvous-System realisiert: Die Stadtbuslinien und zwei Regionalbuslinien trafen sich fortan zeitgleich an der Haltestelle Marktplatz, so dass halbstündlich direkte Anschlüsse zwischen den Neckarsulmer Stadtteilen und einmal pro Stunde auch nach Heilbronn und Weinsberg bestanden.

Parallel zur Weiterentwicklung des Stadtbusnetzes hielten moderne Niederflrbusse Einzug in den Fuhrpark der Firma Zartmann. Ab April 2004 wurden die barrierefreien Fahrzeuge auf festen Umläufen eingesetzt, die auch im Fahrplan entsprechend gekennzeichnet waren. Andert-halb Jahre später konnte schließlich auf den Stadtbuslinien ein reiner Betrieb mit Niederflrbusen umgesetzt werden.

Das neue Angebotskonzept

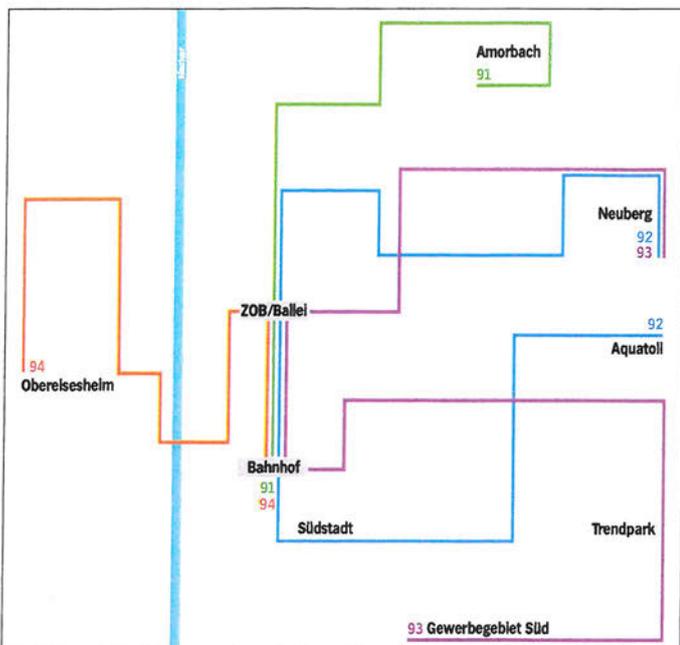
Die Firma Zartmann als Betreiber hatte sich eine weitere Attraktivitätssteigerung des Stadtbusangebotes in Neckarsulm zum Ziel gesetzt. Gemeinsam mit der Stadt wurde ein neues Angebotskonzept erarbeitet. Im Juli 2008 beschloss der Gemeinderat die Realisierung eines erweiterten Liniennetzes mit neuem Fahrplan sowie den Bau einer neuen Rendezvous-Haltestelle in der Innenstadt.

Das neue Angebotskonzept wurde dann schließlich zum Dezember 2010 umgesetzt. Seither verkehren die vier neuen Stadtbuslinien unter den Nummern 91 bis 94. Die bisherigen Stadtbus-Liniensignale 31 und 32 wurden aufgegeben, um eine Doppelbelegung innerhalb des HNV mit dem Heilbronner Stadtverkehr zu beseitigen. Mit den nun vier Linien und rund 20 neuen Haltestellen wurden die Kernstadt und die drei Stadtteile neu oder besser erschlossen.

Die Linie 91 bindet den Stadtteil Amorbach an die Kernstadt an. Der Neuberg wird mit der Linie 92 auf einer südlichen und mit der Linie 93 auf einer nördlichen Route erschlossen. Auf dem anderen Ast bedient die 92 die Südstadt und das Erlebnisbad Aquatoll, während die 93 den Trendpark und das Gewerbegebiet Süd erschließt. Neu in das Stadtbusnetz einge-



Mit der Linie nach Obereisesheim und einem Fahrzeugumlauf ist auch die Regional Bus Stuttgart GmbH am Neckarsulmer Stadtbus beteiligt, hier am Bahnhof.



Schematischer Netzplan der vier aktuellen Stadtbuslinien Abb.: M. Bosch



Für den Schülerverkehr stehen zwei Anhänger bereit, die mit den Midibussen zum Midi-Train kombiniert werden und dann Platz für 160 Fahrgäste bieten.

nicht auf die Linie 94 nach Obereisesheim beschränkt, sondern führt das Fahrzeug auch auf die Linien 91 und 92.

Ein neuer Marktauftritt

Die Neukonzeption des Angebots rundet ein neuer Marktauftritt für das Stadtbusnetz ab. Mit Unterstützung einer Agentur wurde das gesamte Erscheinungsbild neu gestaltet und ein neues Logo geschaffen. Die Bezeichnung lautet nun „Neckarsulmer Stadtbus“ statt bislang „Stadtbus Neckarsulm“.

Das Logo wurde an den Auftritt der Stadt Neckarsulm angelehnt: Sowohl Schrifttype als auch die markante Welle als Erkennungszeichen sind für den Stadtbus übernommen worden. Die Farbgestaltung wurde dabei bewusst dezent gehalten, um ein edles und von Modeschwankungen unabhängiges Erscheinungsbild zu erzielen. Der Slogan für den Neckarsulmer Stadtbus lautet „Besser unterwegs in unserer Stadt.“, während die Einführung unter dem Motto „Der Neue kommt!“ stand. Die Gestaltung der Fahrzeuge von Zartmann und RBS nimmt das Design in Grautönen auf, neben dem Logo wurde auch die Welle großformatig aufgetragen.

Parallel zum neuen Angebot wurde zudem ein Kurzstreckenfahrtschein in Neckarsulm eingeführt. Damit ist die einfache Fahrt ohne Umstieg zum Preis von 1,30 EUR möglich, entweder innerhalb der Kernstadt Neckarsulm über vier Haltestellen ohne die Einstiegshaltestelle oder jeweils innerhalb der Stadtteile Amorbach, Dahenfeld und Obereisesheim. Ansonsten gelten in den Stadtbussen die Tarife der Zone B des HNV: Neben der Einzelfahrt für 1,90 EUR werden auch Vierer-, Tages- und Gruppenfahrtscheine sowie Monatskarten angeboten.

Der Start des neuen Angebots erfolgte weitgehend problemlos. Mit den ersten Erfahrungen und Anregungen aus der Bevölkerung erfolgten im Frühjahr 2011 kleinere Ergänzungen im Fahrplan: Seit Februar gibt es zusätzliche Direktfahrten zwischen dem Bahnhof, dem Gewerbegebiet Süd und dem Trendpark, im Mai wurden einige ergänzende Fahrten nach Dahenfeld und zum Aquatoll eingerichtet. Die Fahrgastzahlen haben sich im ersten Jahr des neuen Angebots laut ersten Zählungen sehr positiv entwickelt.

Damit besteht in Neckarsulm ein zeitgemäßes Stadtbusangebot mit einer modernen Rendezvous-Haltestelle in der Innenstadt und zu den Regionalbuslinien abgestimmten Fahrplänen. Die nächste Innovation für den Nahverkehr steht nun auf der Schiene bevor: Voraussichtlich Ende 2013 wird die Nordstrecke der Heilbronner Stadtbahn eröffnet. Sie verläuft von der Heilbronner Innenstadt ausgehend als Straßenbahn bis zur Stadtgrenze zwischen Heilbronn und Neckarsulm. Auf Neckarsulmer Gemarkung wird die neue Stadtbahntrasse mit der bestehenden Eisenbahnlinie aus Heilbronn gebündelt, für die Stadtbahn entsteht in diesem Abschnitt ein neuer Haltepunkt Neckarsulm-Süd. Der Bahnhof Neckarsulm wird zum Verknüpfungspunkt zwischen Regionalzügen, Stadtbahn und Stadtbus und darüber hinaus mit einer Park+Ride-Anlage auch zum Individualverkehr. Ab Neckarsulm wird die Stadtbahn auf bestehenden Eisenbahnstrecken nach Mosbach-Neckarelz und, vsl. ab Ende 2014, nach Sinheim weiterfahren und damit attraktive Verbindungen von Heilbronn und Neckarsulm ins nördliche Umland schaffen.

bunden werden konnte der Stadtteil Obereisesheim auf der westlichen Seite des Neckars: Durch eine Kooperation mit der Regional Bus Stuttgart GmbH (RBS) wird die Verbindung dorthin nun als Stadtbuslinie 94 geführt.

Zentrale Haltestelle in der Innenstadt ist der neu errichtete Rendezvous-Punkt ZOB/Ballei mit einem überdachten Mittelbussteig. Die Anlage ist über zwei Kreisverkehre angebunden, mit 60 neu gepflanzten Bäumen entstand ein hochwertig gestalteter Stadtboulevard. Hier bestehen alle 15 Minuten abgestimmte Umsteigemöglichkeiten zwischen den Stadtbus- und Regionalbuslinien. Durch Linienüberlagerungen der im 30-Minuten-Takt fahrenden Stadtbuslinien mit Regionalbussen besteht auf den wichtigsten Achsen tagsüber ein 15-Minuten-Intervall. Der Stadtbus verkehrt werktags zwischen 6 und 23 Uhr, sonntags ab 8 Uhr. Abends und am Wochenende werden nicht alle Linienabschnitte bedient. Samstags abends und sonntags besteht bei einigen Fahrten nur ein Angebot als Rufauto, bei dem eine Anmeldung bis 30 Minuten vor Abfahrt erforderlich ist.

Midibusse und Anhänger im Einsatz

Mit dem neuen Angebotskonzept wurde auch der Fahrzeugeinsatz beim Neckarsulmer Stadtbus geändert. Nun kommen überwiegend Midibusse zum Einsatz, deren Kapazität im Schülerverkehr durch Personenanhänger ergänzt wird. Bislang waren vorwiegend 12 m lange Solobusse als Stadtbusse eingesetzt worden, bis zur Beschaffung des ersten Anhängerzuges im Schülerverkehr auch Gelenkbusse.

Der Firma Zartmann stehen nun sechs MAN Lion's City M zur Verfügung, die von Göppel auf Basis des MAN-Fahrgestells A35 gefertigt wurden. Die 10,4 m langen Midibusse sind nur 2,38 m breit. Der stehend eingebaute MAN-D08-Motor leistet 213 kW und hält die Grenzwerte der EEV-Abgasnorm ein. Batterien und Dieseltank sind für eine bessere Gewichtsverteilung auf den Radkästen der Vorderachse angeordnet, so dass die Hinterachse mit einer einfachen Super-Single-Bereifung versehen werden kann.

Zwei der sechs Lion's City M sind mit einer Zugvorrichtung für Personenanhänger ausgerüstet. Sie können mit den beiden 10,05 m langen Göppel-G10-Trailern der Firma Zartmann zu einem Midi-Train kombiniert werden. Damit entsteht ein 20,4 m langer Anhängerzug mit 58 Sitz- und 82 Stehplätzen, so dass für den Schülerverkehr ausreichende Kapazitäten bereitstehen. Für schwächer nachgefragte Fahrten insbesondere in den Abendstunden und am Wochenende steht der Firma Zartmann außerdem ein MAN Lion's City M in der nur 9,1 m kurzen Ausführung zur Verfügung.

Durch die Einbindung der Linie nach Obereisesheim in den Neckarsulmer Stadtbus bedient auch die RBS einen Umlauf im Stadtverkehr. Speziell dafür wurde ein dreitüriger MAN Lion's City beschafft, der identisch ausgestattet ist wie die Midibusse von Zartmann. Der RBS-Umlauf ist